

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
03.09.2004	34-21/2004	5 o.T.

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	20.1/810005 - ho

Betreff

Bericht über die Besetzung von Aufsichtsräten durch Vertreter der Stadt

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Wirtschafts-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Schul-, Sport- und Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	03.09.04	5				

Finanzielle Auswirkungen

- keine haushaltsmäßige Berührung Einnahmen Haushaltsstelle:
 weitere Ausgaben HH-Stelle: Ausgaben Haushaltsstelle:

HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberesst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
= verfügbar			

Frühere Beschlüsse

Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.:

Sachverhalt

Neben den aufgrund der Kommunalwahl zur Neubesetzung anstehenden Aufsichtsgremien, sind Vertreter der Stadt noch in weiteren Aufsichtsräten vertreten.

Dies betrifft die Aufsichtsräte der mittelbaren Beteiligungen an der St. Georg Klinikum gGmbH (GKE) und der Umweltservice Wartburgregion GmbH (USW) sowie der marginalen Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Süd-Westthüringen mbH (ESW).

Die Gesellschaftsverträge dieser Gesellschaften beinhalten generell keine Regelungen, die den Ablauf der kommunalen Wahlperiode (des Stadtrates) als Kriterium der Amtsdauer der Aufsichtsräte zu Grunde legen.

Die Stadt Eisenach ist über die Wartburg-Klinikum Eisenach GmbH (WKE) – einer 40%igen Tochter der Stadt - mit 50% an der St. Georg Klinikum gGmbH (GKE) mittelbar beteiligt. Gem. § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat jeder Gesellschafter das Recht, vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der GKE zu entsenden. Für den Gesellschafter WKE sind drei Aufsichtsratsmitglieder durch den Wartburgkreis und ein Aufsichtsratsmitglied durch die Stadt Eisenach zu bestellen. Gem. § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages werden die Mitglieder des Aufsichtsrates längstens für die Zeit bis zu dem Gesellschaftsbeschluss bestellt, der die Entlastung des Aufsichtsrates für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit zum Gegenstand hat. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgerechnet. Demzufolge werden im Laufe des Geschäftsjahres 2007 in der Gesellschafterversammlung, welche über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2006 beschließt, die Mitglieder des Aufsichtsrates neu gewählt.

Das Mandat des städtischen Vertreters wird durch die Dezernentin für Soziales, Jugend, Kultur und Sport, Frau Lieske wahrgenommen. Frau Lieske wurde mit Stadtratsbeschluss-Nr. 0524/2002 zum Mitglied des Aufsichtsrates der GKE bestellt.

Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis – Eisenach (AZV) ist zu 51% an der Umweltservice Wartburgregion GmbH (USW) beteiligt. Die Stadt Eisenach ist Mitglied in diesem Zweckverband. Gem. § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages werden die Mitglieder des Aufsichtsrates durch die Gesellschafter entsandt. Dabei müssen die durch den AZV entsandten Aufsichtsräte mehrheitlich Verbandsräte sein und durch Beschluss der Verbandsversammlung bestellt werden. Gem. § 6 Abs. 2 dauert das Amt eines Aufsichtsratsmitglieds, falls nicht bei dessen Entsendung eine kürzere Amtszeit festgelegt wird, bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Für die Aufsichtsratsmitglieder des AZV ist die Amtszeit an die kommunale Wahlperiode gebunden.

Das Mandat wird durch Herrn Oberbürgermeister Schneider in seiner Funktion als Verbandsrat des AZV wahrgenommen. Herr Schneider wurde mit Beschluss der Verbandsversammlung am 26.04.2001 zum Mitglied des Aufsichtsrates der USW bestellt. Die Wahlperiode des Oberbürgermeisters bestimmt sich nach § 28 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung und endet 2006.

Die Stadt Eisenach ist an der Entwicklungsgesellschaft Süd-Westthüringen mbH (ESW) mit 3,6% beteiligt. Die Stadt Eisenach wählt gem. § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ein Aufsichtsratsmitglied. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates ist nicht an die Wahlperiode des Stadtrates gekoppelt. Gem. § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages werden die Aufsichtsratsmitglieder für die Zeit bis zum Schluß der Gesellschafterversammlung bestellt, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 1996 und danach für das jeweils vierte folgende Geschäftsjahr beschließt. Demzufolge werden im Laufe des Geschäftsjahres 2005 in der Gesellschafterversammlung, welche über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 beschließt, die Mitglieder des Aufsichtsrates neu gewählt.

Das Mandat wird durch Herrn Oberbürgermeister Schneider wahrgenommen. Herr Schneider wurde mit Stadtratsbeschluss-Nr. 230/2000 zum Mitglied des Aufsichtsrates der ESW bestellt.



Schneider
Oberbürgermeister